

Forschungsagenda Oberfläche

Innovations- und Nachhaltigkeitspotenziale zukünftiger Oberflächenforschung in Deutschland

Eine BMBF-geförderte Analyse führender Institute und Unternehmen unter der Leitung der



Presse-Information

für Journale und Zeitschriften der Oberflächen- und Beschichtungstechnik

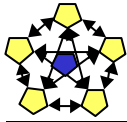
(V.i.S.d.P.: Dr. Josef Gochermann, DFO e.V., Düsseldorf, info@dfo-online.de)

Zukunft der Oberflächentechnik – Forschungsagenda legt Ergebnisse vor

Was sind die großen Trends in der Oberflächentechnik in den kommenden 10 Jahren? Welche Funktionen werden Schichten haben? Welches sind die Leitlinien der Oberflächenforschung für die Zukunft? Wie ist die zukünftige Bedeutung der Oberflächentechnik für den Standort Deutschland? Mit diesen und anderen spannenden und zukunftsorientierten Fragen haben sich in den vergangenen 15 Monaten zahlreiche Forschungsinstitute, Verbände und Unternehmen der Oberflächentechnik in der „Forschungsagenda Oberfläche“ befaßt. Am **22. Februar 2006** werden in **Düsseldorf** die Kernaussagen im Rahmen einer Tagung vorgestellt. Die erarbeiteten Bewertungskriterien, die notwendigen Maßnahmen und Rahmenbedingungen für eine zukünftige Umsetzung werden dann an einigen konkreten Beispielen exemplarisch präsentiert.

Im Rahmen der BMBF Studie „Analyse des Nachhaltigkeits- und Innovationspotenzials im Bereich der Oberflächenbehandlung“ wurde im abgelaufenen Jahr mit Experten aus Industrie, Forschung und Verbänden über die zukünftigen Potenziale und Forschungsbedarfe in der Oberflächentechnik diskutiert. In fünf Potenzialfeldern (Innovative Beschichtungsstoffe, Substrate/Werkstoffe, Prozesse/Verfahren/Anlagen, Simulation, Nachhaltigkeit) wurden mit Unterstützung von zahlreichen verschiedensten Arbeitsgruppen die zukünftigen Leitthemen in der Oberflächentechnik erarbeitet.

Die Vision der Forschungsagenda ist es, die Potenziale der Oberflächentechnik als Schlüsseltechnologie für Deutschland nachhaltig zu beschreiben. Dies kann durch Bündelung und Vernetzung der verschiedenen Kompetenzen aus Industrie, Forschung und Lehre in einem starkem Cluster Oberfläche gelingen. Die Veranstaltung in Düsseldorf ist daher nicht Abschluß der „Forschungsagenda“, sondern vielmehr Auftakt zu einer nachhaltigen Zusammenarbeit in der Oberflächentechnik in Deutschland.



Die Ergebnisse der „Forschungsagenda Oberfläche“ werden im nächsten Jahr auch in Form einer Studie veröffentlicht. Einige der erarbeiteten Themen werden oder sind bereits zu Projektideen weiterentwickelt, so dass mit der Umsetzung der Ergebnisse der Forschungsagenda in konkreten Projekten begonnen wurde.

Ziel der Veranstaltung ist es, weitere Interessenten und Mitarbeiter für die Ideen und den Aufbau eines Cluster Oberfläche zu gewinnen. Interessierte sind daher herzlich eingeladen und mögen sich für weitere Informationen an die DFO wenden (kausch@dfo-service.de).

DFO – Deutsche Forschungsgesellschaft für Oberflächenbehandlung e.V.
Dr. Klaus Roths
E-Mail: roths@dfo-online.de
Arnulfstr. 25, D-40545 Düsseldorf
Tel. +49 (0) 211–93 88 95-70, Fax -71

